

Der gegenwärtige Stand der Eminfrage.

Endlich scheint sich das Dunkel zum Theil zu lichten, welches über den Vorgängen im Herzog Armin's so lange gelegen hat. Dieser konnte man allerdings zwischen der Nachricht, welche von Lippu Lipp nach Sanjibar gelangt war, und der, welche von St. Thomas, einer Station nahe der Kongomündung, telegraphisch worden war, nur schwer einen Entzug herstellen. Beide widersprachen einander nur dann nicht, wenn man annahm, Emin Pascha habe Stanley's Zurückkunft nicht abgewartet, sondern sei dem an den Arwimi zurückgekehrten nachgefolgt: eine Konjektur, welche nicht für besonders wahrscheinlich gelten konnte. Jetzt hat eine Vermuthung des ehemaligen Gouverneurs des Kongostaates, des Herrn de Winter, etwas Wahrscheinlicheres anstelle jener Unwahrscheinlichkeit gesetzt. Wenn der Lieutenant Waert telegraphisch hat, Stanley sei von Emin (nicht mit Emin) angekommen, so stimmt alles annehmbar. Dann dürfte folgendes als der Verlauf der Dinge angesehen werden:

Stanley ist am Ende vorigen oder am Anfang dieses Jahres nachdem er einen großen Vogen nach Nordens bestreift, um manniichfachen Hindernissen anzueweichen, in Wadelai angekommen. Dort hat er lange auf seine Nachhut gewartet, welche Bartolet ihm zuführen sollte, und hat endlich, bemüht über das Gelingen seines Abzuges, den Rückweg angetreten. Am 27. Mai — so glauben wir die betreffende Angabe deuten zu müssen — ist er nach Donatia, oder wie der Ort am Arwimi sonst heißt, zurückgekommen, hat den Würder des Major Bartolet hinterlassen lassen und Vorbereitungen zu einem zweiten Zuge nach Wadelai getroffen. Ob er diesen Zug dann wirklich angetreten hat oder nicht, läßt sich nicht ermitteln. So viel aber scheint festzustellen, daß er bis jetzt Emin Pascha nicht zum zweiten Male erreicht hat oder das wenigstens von diesem zweiten Zusammenreffen noch keine glaubwürdige Nachricht zu uns gelangt ist. Es ist also die Möglichkeit keineswegs ausgeschlossen, daß Emin Pascha, im Vertrauen auf die Erhaltung der Absonderung seiner Truppen, welche er Stanley bekannte, den Nachzügler nach Nord entgegengezogen und dort von seinen Soldaten verhaftet worden sei. Unter dieser Voraussetzung des Nachzi angesetzt worden ist.

Die neuesten über Stanley eingegangenen Nachrichten haben es ja bestätigt, daß der falsche Prophet eine Expedition gegen unsern Landstrom geplant und ins Werk gesetzt hat, und zwar im Laufe dieses Sommers. Daß Emin diesem Angriff unterlegen ist, kann mindestens nicht für unwahrscheinlich gelten. Daß Emin's Truppen durch Defectionen geschwächt und die Offiziere z. Th. unzuverlässig waren, bezeugen ja auch die neuesten Nachrichten. Dann wäre also die Angabe Deman Dignia's im wesentlichen richtig.

Wir vermehren keinen Augenblick, daß wir über Emin's Schicksal noch immer nichts Bestimmtes wissen, und es mag immerhin noch einige Zeit vergehen, bis wir etwas Bestimmtes erfahren; aber daß Stanley mindestens nicht auf seinem ersten Zug umgekommen ist, daß dort jetzt als feststehend gelten.

Daß er der zweite Weife sei, welcher mit Emin gefangen ist, läßt sich natürlich nicht unbedingt leugnen. Wahrscheinlich ist es — auch Emin's Gefangenschaft als Thatfache angesehen — durchaus nicht. Denn wenn Stanley wirklich jenen zweiten Zug am Ende des August angetreten hat, so konnte er doch kaum am 12. Dit., oder vielmehr schon einige Tage vorher, in Wadelai sein.

So haben wir Stanley allerdings mit Unrecht als verloren befragt, aber die Freude über die vermeintliche Rettung unseres Landmannes macht aufs neue einer bangen Ungewißheit Platz. Das Emin-Komite kann unter diesen Umständen nichts anderes thun, als was es nach den neuesten Angaben thun will, nämlich den Premierlieutenant Wissmann nach Sanjibar schicken, damit dieser aufgrund neuer Informationen seine Maßnahmen treffe.

Hi Emin noch frei, so muß man vor allem wünschen, daß der Versuch, ihn zu retten, nicht mit unzureichenden Mitteln unternommen werde. Das muß nachgerade doch jedem klar sein: in Misjara dürfen keine Fehler mehr gemacht werden.

Deutsches Reich.

Von Seiten der Militärverwaltung wird schon seit einer Reihe von Jahren der Plan verfolgt, der verschiedensten Offizieren die Erlangung geeigneter Civilbeamtenstellen zu ermöglichen. Sie bezieht dabei die vorzugsweise Verwendung solcher Offiziere in geeigneten Stellen zunächst innerhalb der den Militärämtern vorbehaltenen Stellen, bemächtigt aber auch in anderen diesen nicht zugehörigen Beamtenstellungen. Dabei wird besonders Gewicht darauf gelegt, daß solchen Offizieren auch die Erlangung besser bezahlter und selbständiger Stellen ermöglicht werde. Die Militärverwaltung hat in ihrem Verstand die entsprechenden Maßnahmen bereits durchgeführt, indem eine Anzahl der den Militärämtern allgemein vorbehaltenen nicht anderen, diesen nicht zugehörigen Stellen in ihrer Gesamtheit oder zum Theil in Zukunft mit anstellungsberechtigten verschiedenen Offizieren besetzt werden sollen. Danach sind in ihrer Gesamtheit vorzugsweise mit anstellungsberechtigten Offizieren die Sekretär- und Registraturstellen bei den Generalcommandos und anderen hohen Kommandosstellen, sowie einige Rentamtsstellen bei Einzelanhalten, Inselverwaltungen, Kadettenanstalten, Kriegsakademien u. d. h. vorgesehen. Zum Theil werden vorzugsweise mit Offizieren besetzt die Beamtenstellen der Generalmilitärkassen einschließlich der Residenten und Oberbuchhalter, sowie der Poststellen bei dem XIV. Armee-Corps und die Stellen der oberen Beamten der Garnisonlazarethe und Provinzialverwaltungen. Die gründliche Ausbildung der Anwärter für derartige Beamtenstellungen wird ferner durch die Gewährung einer Beihilfe während der Ausbildungszeit gefördert. Aufnahme in die Militärverwaltung auch mit den anderen Verstand in Verbindung getreten, um mit ihnen eine Vereinbarung zu treffen, durch welche jene Zwecke thunlichst gefördert werden sollen.

Vom 1. Juli d. J. ab dürfen besonntlich nach einem auf Grund des Königsgesetzes vom 9. März 1873 getroffenen Bundesratsbeschlusses, vorbehaltlich der Genehmigung von Ministerium für einzelne Grenzgebiete, fremde Schiffsbesatzungen in Häfen und Gewässern des Reichs nicht genommen werden. Da nun die unterneständliche Anfruchtbarkeit dieses Verdicts für einzelne an der preussischen Grenze gegen Oesterreich gelegenen Gebiets-theile wegen der lebhaften gesellschaftlichen Beziehungen zwischen den Bewohnern der beiderseitigen Grenzorte eine empfindliche Linderung des Grenzverkehrs und dadurch eine unerwünschte Verleibung und wirtschaftliche Benachtheiligung der preussischen Grenzbevölkerung nach sich zieht, so ist auf den Wunsch der preussischen Regierung beim Bundesrathe der Antrag gestellt worden, den Umfang von Schiffsbesatzungen österreichischer Währung in folgenden Gebietsstellen zu gestalten:

Im Regierungsbezirk Oepeln in den Städten Myleschitz und Rattowitz, sowie in den Oufstalten Noszin-Schopinitz, Prazant-Bienkowitz und Neu-Vern (Kreis Wetz), im Regierungsbezirk Liegnitz in den zu Schreiberhau Kreis Hirschberg gehörigen Gemeinden Jerschitz, Grotzsch, Hoffmühl und Schreddehner und in dem im Kreise Landsberg gelegenen Grenzgebiet, welcher die Städte Lieben und Schönbach, sowie die Dörfer Altdorf, Vertheilorf, Blaschdorf bei Schönbach, Wogitzdorf, Altdorf, Niederschlag (grünländlich), Buchwald, Niederschlag, Vertheilorf (hüblich), Pappendorf, Opaun und Wagnitzdorf enthält, im Regierungsbezirk Breslau in der Stadtgemeinde Alt-Friedland und im Amtsbezirk Alt-Friedland mit den Oufstalten Alt-Friedland, Gohlsau, Neudorf, Haspenau und Woiensau.

Da nach Lage der Verhältnisse nicht zu befürchten steht, daß sich aus dieser Maßnahme Nachteile ergeben werden, deren Beseitigung bzw. Verhütung durch das allgemeine Verbot des Umlaufs fremder Schiffsbesatzungen herbeigeführt wurde, überdies die obige Ausnahmebestimmung bereits für andere, wie die sächsisch-böhmischen Grenzgebiete genehmigt ist, so dürfte wohl auch der obige Antrag in einer der nächsten Sitzungen des Bundesrats angenommen werden.

Wie der Berliner Korrespondent der „Morning Post“ erzählt, hat der Kaiser von Oshien dem Kaiserlichen Bischof, Gen. Krupp, sowie Gen. Schlotter, Präsident der Kaiserlichen Schlichtungscommission, hohe Ehren verliehen zum Zeichen der Zufriedenheit der chinesischen Regierung mit den auf den be-

stimmten Werken gebauten zwei Panzerkisten für die chinesische Flotte.

* Weh. 23. Dez. Der hiesige Gemeinderath hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, zu dem hier zu errichtenden Kaiser Wilhelm-Denkmal einen Beitrag von 40,000 M. zu leisten. Der Denkmalsfonds hätte damit nahezu 100,000 M. erreicht.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

In Rausenburg wird demnach an dem Hause, in dem König Matthias Corvinus das Licht der Welt erblickte, eine Gedenktafel angebracht werden, zu deren Kosten auch der Kaiser Franz Josef beigetragen hat. Das Geburtshaus des großen Ungarungskönigs dürfte jedoch kaum lange mehr den Stämmen der Zeit überdauern; es ist ein baufälliges, murrhines Gebilde, das in kurzer Zeit mit verfallenden, wirthschaftlichen Anlagen in Ruinen zu Grunde gehen wird, nur öffentliche Sammlungen einer Denkmal zugunsten, das dem Matthias Corvinus auf dem Hauptplatze der Stadt errichtet werden soll.

* Fürer Lie. Dr. Buchwald in Bismarck hat in einer Broschüre, betitelt: Der Evangelische Bund zur Wahrung der deutsch-protestantischen Kirche und seine zweite Generalversammlung in Verbindung mit der ultimativen Protestation, welche der Evangelische Bund seitens seiner Presse täglich erhebt, überflüssig in eine Schrift zusammengestellt, die demnach in Verlage von Hugo Klein in Witten erscheint.

Dr. Postart hat dem Director des Berliner Vesting-Theaters, Gen. Dr. Humenthal, eine Kanonfertigung gemacht, wonach er sich bereit erklärt hat, das Theater um den Preis von unterhalb Millionen Mark zu erwerben, um dasselbe vom nächsten Herbst in eigener Regie zu führen. Director Humenthal hat, wie Berliner Blätter melden, diese Offerte abgelehnt, doch verleiht Dr. Postart in seiner jetzigen Stellung weiter dem Vesting-Theater.

6 Aus China berichtet man uns: Für den Gedächtnistag, welcher an den Heilen Marco Polo's Interesse nimmt, wird angekündigt werden, daß Gung Chingung an G. von Polono, ein von dem vertriebenen Kaiserlichen erhabenen Tempel besuchte und dasselbe seine Gebete berichtet.

Der Rathgeber in Gelfanden. Praktisches Handbuch für Jedermann von Oskar Förster, Bürgermeister a. D. Leipzig, Verlag von J. Schöner, 1888. Preis 25 Pf. Dieses praktische und zeitgemäße Werk enthält ausführliche Belehrung über Gelfanden aller Art, insbesondere Armenwesen, Verwaltung, Kapital-Anlage in Werksbetrieben, Viehwesen, Bienenwesen, Viehzucht mit Wenden und Wäntzen, Guederweide, Berdierungsstellen, Konsumwesen, praktische Anleitung zur Abfassung von Gelfanden und Testamenten, Besondere Belehrung der Negierung von Gelfandungsangelegenheiten u. s. w. Zu jedermann verständlicher Sprache legt das Buch an der Hand zahlreicher Beispiele dar, wie leicht man in Gelfanden überreichlich werden kann, und zeigt, was man thun und lassen soll, um sich dagegen zu schützen. Zahlreiche Formulare unterstützen die praktische Brauchbarkeit dieses für Gelfanden und Privatleute gleich nützlichen Werkes.

Die Kultur-Aufgabe der Volkshüter. Rede, gehalten am 16. Sep. 1888 in der I. allgemeinen Sitzung der 61. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte zu Köln von Dr. Oskar Falck. (Gedruckt zum Nutzen des Berliner Vereins für Volkshüter.) 39 Bg. Berlin 1889, August Hirschwald, Unter den Linden 68.

Gesellschafts-Verhandlungen.

K. Erfurt, 23. Dez. Einen netten Nachtwächter besitzt das benachbarte Friedenthal. Anstatt, wie es ihm die Pflicht gebietet, das Eigentum anderer zu bewachen, stahl er selbst, und seine Gheiran fand ihn nicht nach. Heute wurden dem Mann wie der Name wegen verdringener Habilität, Entwendung von Sparbüchse, Kartenspiel, Holz, einer Dose u. d. m. des Schöffengerichts 3 Tage Gefängnis auferlegt. — Der hier zum Tode verurtheilte Landwirth Erwald aus Grobenreith sieht mit jenseitigem Gelmüthe seinen Schicksale entgegen. Er ließ seine Verwandten um Geld eruchen, damit er sich seine Freiheit zu noch kurze Lebensdauer so angenehm wie möglich machen könne.

Provincial-Nachrichten.

Δ Torgau, 20. Dez. Dem Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten

F r e i e .

Novelle von Doris Freiin v. Spaettgen.

(Schluß.)

Gleichwohl kam es dem Baron vor, als höre er aus Feodora's Haven Stimme ein wenigmissiges Zittern. Er rückte daher sein Labouret ein klein wenig näher und sagte lebhafte, die Handfläche, wie von immer Ungelübt getrieben, haßig durch die Finger gleiten lassend:

„Warum das, Feodora? Darin haben Sie sicher unrecht. Die Jahre bedeuten nicht unser Alter; sie sind in manchen Fällen vielmehr nur ein kleiner Hemmschuh, damit das oft noch jugendlich schlagende Herz nicht gar zu früh in himmelanflühenden Wünschen und Hoffnungen sich wagt — nicht im Galopp, sondern langsam, Schritt um Schritt das heiß ersehnte Ziel zu erreichen sucht.“

Sein kluges, schönes Auge war voll auf sie gerichtet, und der Ton seiner Stimme hatte beinahe wieder jenen alten bescheidenden Klang.

„Das heißt, Sie meinen damit, denjenigen, dem die Zukunft überhanpt noch etwas zu bieten vermag, Weiter“ fiel sie ihm schnell in die Rede. „Aber so vollständig mit dem Leben seine Rechnung zum Abschluß gebracht hat wie ich, wer nichts mehr hofft, nichts erwartet, noch irgend Ansprüche an die Zukunft stellt, dessen Dasein so gleichmäßig ruhig dahinfließt, wie das meine — der läßt es widerspruchlos geschehen, ins — alte Negier gestürzt zu werden.“

„Solche Worte klingen fast lächerlich — nein, sagen wir entsündend von Ihnen rosenrothen Lippen, Cousine!“ rief der Baron lachend, indem er dabei den langen, blonden Bart wohlgefällig strich. „Was werden Sie dann aber dazu sagen, wenn ich Sie versichere, daß ich noch ziemlich hohe Ansprüche an die Zukunft stelle und auch noch die Kraft in mir verheißt, ihnen zu genügen? Das Herz des Mannes muß demnach wohl anders organisiert sein, als das des Weibes. Mich verlangt es ungesättigt nach Glück, nach Wahrheit, unermüdetiger Liebe, nach dem sanften Balten einer Frau, die allein den beinahe ständigen Fehd zum schönsten Pluge der Erde umzuwandeln

versteht. Mit Auersticht rede ich sogar auf die Realisirung meiner heißen Wünsche!“

Die haust gerundeten Wangen Feodora's überzogen sich einen Moment mit selbem Roth; allein das schnelle Aufblühen des schönen Auges glückte wieder dem Barne als der Freude. Den Kopf halb nach dem Fenster drehend, versetzte sie trocken, nur etwas ironisch:

„Dann wünsche ich mir, daß Ihre Erwartungen sich erfüllen, Weiter! Alsdann! Im reiferen Alter werden Enttäuschungen weit schwerer ertragen als in der glücklichen Jugend, wo das leicht entzündliche, sanguinische Herz über solche schneller hinwegkommt. Sehr weise hat Mutter Natur das so eingerichtet, weil sonst wohl doch gar zu viele thörichte Wünsche und unglückliche Herzen sterben würden.“

Nach einige Zeit verkehrte sie in ihrer abgenutzten Stellung, da sie sah, daß sein Auge sie unablässig scharf fixirte. Weils schweigen, und man hörte deutlich das erregte, rasche Athmen seiner Brust.

„Feodora! Ich weiß nicht, ob ich mir Ihre Worte anlegen soll?“ fragte endlich Baron Armin leise, wobei es gleichmüthig veränderter Bewegung durch seine Stimme klang. „Entweder Sie verstehen noch immer nicht die wahren Motive meines heutigen Besuches bei Ihnen, oder — Sie sind unbarmherzig und finden eine grausame Verleibung darin, den Mann, der einst eine Schuld an Ihnen begangen, langsam zu quälen? Aber warum? Vereidene ich das wirklich so sehr, Cousine?“

Er war aufgesprungen und beugte sich ein wenig zu ihr herab.

Die tiefe Rumpurthul, die auf neue Feodora's Stirn bezog, und ihr Schweben gegen ihr Muth, nun endlich alles zu enthüllen, was, seit er sie wiedergesehen, seine ganze Seele so mächtig erfüllte.

„Das, was Sie das Aufgeben aller Lebenshoffnungen und Wünsche meinen, Feodora, ist nur die standhafte Entsigung eines starken Geistes, mit der Sie seit Jahren jedes weichere Gefühl unterdrückt haben! Welt ein rauher Neß die ersten Frühlingstheile Ihres Herzens frucht, deshalb verlassenen Sie es eigenmächtig gegen jeden warmen Straß, der es von außen

Anstalts zu sein. Die ganze Welt stand unter dem Banner der großen Befürchtungen, unter denen namentlich das Wirtschaftsgeschehen in allen Beziehungen zu leiden hatte. Dazu kam, daß nicht nur in Deutschland, nein, in der ganzen Welt das tragische Geschick des edlen Prinzen des Deutschen Reiches, Kaiser Friedrich, der seinen Vater, an die Stelle seines großen Vaters, an die Spitze Deutschlands zu treten, eine Bestimmung hervorrief, die auch in der Gestaltung und Entwicklung der Völkerverhältnisse zum Ausdruck kam. Das hohe Alter Kaiser Wilhelms am gleichfalls zu Erwähnung gelangender Tod Kaiser Friedrichs, und so kam es, daß der Völkerverkehr während der ersten drei Monate des Jahres in höchst unangenehmer Weise verlief. Das Geschäft war ein geringes; die Spekulation sowie das Privatpublikum lagen in nur beschränkter Weise vorläufigen Spekulationen ob, da man bei der Ungewißheit der Dinge auf politischem Gebiete schon trug, sich in große Engagements einzulassen. Den Kampf, der von der offiziellen Presse gegen die russischen Forderungen geführt wurde, sah man als ein bescheidenes Symptom für die zwischen Deutschland und England bestehende Spannung an. Der Konflikt zwischen Frankreich und Italien trug auch das Seinige dazu bei, um die Situation immer schwieriger zu gestalten.

Mit dem Regierungsantritt Kaiser Friedrichs, dessen Regierungrundsätze, die er in zwei denkwürdigen Auftritten verkündete, in der ganzen Welt einen sympathischen Widerhall fanden, schien sich eine Wendung zum Besseren vorzubereiten. Trotz des schweren Leidens des kaiserlichen Vaters hatte man noch immer nicht die Hoffnung aufgegeben, daß es ihm vergönnt sein werde, noch eine Reihe von Jahren die Reichsregierung zu leiten. Die Heilung der Naturgemäß mußten die Meldungen über den Verlauf der kaiserlichen Krankheit, die Kaiser Friedrich heilten, je nach ihrem Charakter die Börse und das wirtschaftliche Leben beeinflussen. Es war kein edler Kaiser nicht bezeichnen, auf lange Zeit an der Spitze seines Volkes zu stehen. Doch war die erste Hälfte des Jahres nicht abgelaufen — und Kaiser Friedrich war in das Grab gesunken.

Wenn unter dem Einflusse all dieser Ereignisse die erste Hälfte des kaiserlichen Jahres für die Börse sich in einer keineswegs günstigen Weise entwickelte, so verlief doch die zweite Hälfte bei weitem nicht unglücklicher. Mit dem Regierungsantritt Kaiser Wilhelms II. machte sich eine entschiedene optimistische Auffassung der politischen Situation geltend. Die Neben, mit welchen der junge Kaiser den Deutschen Reichstag und den Preussischen Landtag eröffnete und in denen er in feierlicher Weise sein Eintreten für die Erhaltung des Friedens bekräftigte, machten allüberall die heiligsten Eindrücke. Die Heilung des kaiserlichen Vaters, die dem ausgesprochenen Zweck diente, ein besseres Verhältnis mit dem Nachbarreiche herzustellen, bezeugte die außerordentliche Stimmung, welche sich zu zeigen begonnen hatte. Die Wünsche, die Kaiser Wilhelm seinen Verbündeten in Wien und Rom abschätzte, zeigten, daß der Friede, der zum Aufrechterhalten des europäischen Friedens abgeschlossen, ein fester und unerschütterlicher war.

Unter diesen Umständen konnte es nicht ausbleiben, daß sich im geschäftlichen Leben eine entschiedene Wendung zum Besseren bemerkbar machte. Mit dem Vertrauen in eine friedliche Entwicklung der Dinge hing der so lange zurückgehaltene Unternehmensgeist sich wieder frei zu zeigen. Eine wichtige Kaufbewegung kam zum Durchbruch, die bis in den September hinein andauerte. Die Septemberliquidation war der Markstein eines Stillstandes dieser Stimmung. Die Verhältnisse des Weltmarktes gingen an, sich in unangenehmer Weise zu entwickeln; der Geldpreis zog ungewöhnlich an, was eine Abminderung für die Börse war, die sich mehr Wohlstand und Zurückhaltung zu zeigen.

Denn es war zu erwarten, daß ein großes Kaufbewegungsengagement, die in Erwartung einer andauernden Steigerung eingegangen waren, einen Druß auf die Börse ausübten, lobend die Haltung derselben im letzten Viertel bis zur Dezemberliquidation eine unangünstige blieb. Dieser letzte Umstand ist einzig und allein der einzige Grund, weshalb die Börse im letzten Viertel, wobei die wirtschaftliche Entwicklung noch die politische Situation geben Veranlassung zu einer absteigenden Bewegung. Die Gestaltung der Dinge während bis zur Dezemberliquidation. Die Positionenverhältnisse an der Börse hätten zwischen eine wesentliche Umgestaltung erfahren; die Spekulation war nicht unglücklich, die Gattungspreise gingen zurück, infolge der Befürchtungen, daß sich der Geldpreis zum Schluß des Jahres in bedeutender Weise steigern würde, hatte man vielfach schon früher Vorsorge für die Geldbewegung getroffen. Auf dem internationalen Weltmarkt hatten sich die Verhältnisse im allgemeinen günstiger gestaltet und so kam es, daß die Geldpreise zwar anogen, aber nicht in der Weise, die man es erwartet hatte. Diese Zustände, welche die von der Reichsliquidation, welche die unangenehme Konvention gleich nach Beginn des neuen Jahres zur Durchführung zu bringen gedachte, eingeleitete Aktion übten eine stimuliernde Wirkung auf den Verkehr aus. Es entwickelte sich eine aufsteigende Bewegung, deren Fortleitung man auch in neuen Jahren erwartete.

Es ist nicht zu verwundern, daß die günstigere Gestaltung der Völkerverhältnisse im abgelaufenen Jahre neben dem friedlichen Ausblicke, welchen die politische Situation gewährte, zurückzuführen auf die Beförderung, welche sich im industriellen Leben bemerkbar machte. Trotz der fortschreitenden Geldbewegung, welche von fast allen Ländern des Kontinents ausgeht, wobei sich, einer günstigen Entwicklung der Weltmarktverhältnisse, die sich zeigte sich ein Aufschwung, an dem fast alle Gebiete der Industrie teilnahmen. An erster Linie die wichtigste Industrie der modernen Zeit, die Eisenindustrie. Infolge dessen konzentrierte sich das Interesse der Spekulation insofern wie das Publikum in bevorzugten Werte auf Eisenwerte, wobei die Industriebranche die Eisenindustrie von Grundrunden hat. Die Eisenindustrie; Eisenbauwerke oder Zweige der Industrie wurden in Aktienunternehmungen umgewandelt und deren Werte an die Börse gebracht. Die Kurssteigerungen, welche die spekulativen Wertpapierbesitzer sowie eine sehr große Anzahl von Industriepapieren in Laufe des Jahres erfahren haben, sind außerordentlich enorm.

Neben den eben genannten Werken spielen auch die Eisenbahnwerke eine große Rolle. Die Messung, welche sich im wirtschaftlichen Leben vollzogen hatte, kam auch den Eisenbahnunternehmungen zugute. Die Eisenbahnen hatten infolge der lebhafteren Bewegung im Handel und in der Industrie Steigerungen zu verzeichnen, die zum Teil höchst beträchtliche waren. So kam es, daß sich auch in den Eisenbahnwerten alle Kategorien eine wesentliche Preisbesserung geltend machte, an der in besonderem Maße die deutschen und die österreichischen Wertpapiere.

Die ausländischen Fonds, welche Jahre hindurch auf dem Effektenmarkt die Hauptrolle gespielt hatten, traten in dem abgelaufenen Jahre mehr zurück. Die Dividendenpapiere boten größere Chancen des Gewinnes, wobei dieselben die Aufmerksamkeit der Spekulation und des Privatpublikums mehr auf sich zogen als die feineren Wertpapiere. Nachteiligerweise ist zu konstatieren, daß auch die Rentenwerte aller Art an der allgemeinen Aufschwungsbewegung teilnahmen. Die russischen Renten, die großen Bewegungen folgten sich im Laufe des Jahres in russischer Währung, die eine beträchtliche Steigerung aufzuweisen hat. Es konnte nicht ausbleiben, daß infolge der äußerst lebhaften Gestaltung, welche das reguläre Geschäft genommen, und unter dem Einflusse der außerordentlichen Emittionsfähigkeit auch den Bankwerten sich ein großes Interesse zuwandte, das in den Kursbewegungen und im allgemeinen Aussehen der Aktienwerte am bemerkbar, die in abgelaufenen Jahre vollzogen wurden, zu unfaßlicher die besten vorzugsweise Aktien fremder Staaten, namentlich überreichlich, und Industriewerte. Die Bedeutung, die der Berliner Platz auf dem internationalen Weltmarkt gewonnen hat, ist auch in dem abgelaufenen Jahre mehr und mehr hervorzugetreten und es scheint, daß die Berliner Börse auch in der Folgezeit auf dem Kontinente die Führung auf finanziellen Gebiete behaupten wird.

Zur Orientierung über die festgestellten Kursbewegungen der wichtigsten Papiere zwischen wir auf die nachfolgende Aufstellung. Es notieren:

	1887	1888	1889	1890
Östl. Apr. Reichsanleihe	107,30	108,-	107,70	108,90
Östl. März, do.	100,30	101,20	102,70	103,80
Östl. März, do.	106,70	107,10	107,10	107,30
Östl. März, do.	100,40	101,70	103,50	104,80
Östl. März, do.	94,40	94,60	97,60	97,10
Östl. März, do.	88,50	88,70	91,50	91,50
Östl. März, do.	78,50	79,40	83,50	84,25
Östl. März, do.	76,40	76,75	80,70	82,80
Östl. März, do.	78,60	79,30	83,10	84,20
Östl. März, do.	76,40	77,75	83,60	84,90
Östl. März, do.	96,60	91,30	97,30	99,10
Östl. März, do.	104,40	104,30	110,-	112,50
Östl. März, do.	62,30	61,30	59,50	63,40
Östl. März, do.	176,25	167,30	192,15	218,75
Östl. März, do.	71,-	77,75	84,75	89,50
Östl. März, do.	151,60	162,-	168,90	173,60
Östl. März, do.	95,70	104,30	103,40	118,50
Östl. März, do.	43,25	43,25	65,90	82,90
Östl. März, do.	128,80	133,25	164,90	160,75
Östl. März, do.	61,10	81,90	102,-	113,10
Östl. März, do.	44,-	50,50	48,25	44,50
Östl. März, do.	68,90	76,-	74,10	79,90
Östl. März, do.	111,25	120,40	125,75	156,60
Östl. März, do.	61,75	69,40	72,90	85,-
Östl. März, do.	76,75	74,25	74,25	87,40
Östl. März, do.	118,10	117,90	132,25	139,75
Östl. März, do.	88,75	87,30	92,25	108,-
Östl. März, do.	33,50	31,25	38,-	46,50
Östl. März, do.	120,20	121,80	124,70	131,60
Östl. März, do.	113,30	113,50	124,50	129,25
Östl. März, do.	64,30	58,80	60,25	68,10
Östl. März, do.	187,-	182,-	149,-	178,25
Östl. März, do.	104,90	112,30	122,60	124,30
Östl. März, do.	84,75	84,70	88,-	99,-
Östl. März, do.	87,50	84,-	91,-	94,70
Östl. März, do.	113,30	114,75	117,50	124,10
Östl. März, do.	145,25	159,25	162,75	172,-
Östl. März, do.	134,-	143,50	151,90	164,75
Östl. März, do.	157,50	166,75	165,-	174,-
Östl. März, do.	185,-	201,30	213,30	230,80
Östl. März, do.	123,40	123,80	133,90	144,40
Östl. März, do.	5,-	5,-	5,-	7,10
Östl. März, do.	151,25	158,75	178,-	177,50
Östl. März, do.	138,75	134,90	139,-	142,50
Östl. März, do.	138,50	142,80	162,75	186,10
Östl. März, do.	66,75	70,-	70,90	98,10
Östl. März, do.	55,-	58,75	61,75	70,75
Östl. März, do.	88,50	108,40	108,40	124,60
Östl. März, do.	111,-	112,10	128,25	139,10
Östl. März, do.	88,-	96,-	105,90	128,30
Östl. März, do.	82,60	98,75	94,75	106,30
Östl. März, do.	725,-	735,-	805,-	819,-
Östl. März, do.	361,50	371,50	372,-	407,-
Östl. März, do.	119,-	123,40	124,75	126,75
Östl. März, do.	101,75	108,75	159,90	175,60
Östl. März, do.	92,25	88,-	98,75	107,90
Östl. März, do.	335,-	386,80	295,-	317,60
Östl. März, do.	124,90	—	140,30	148,-
Östl. März, do.	218,75	220,-	236,50	257,75
Östl. März, do.	240,60	228,-	264,-	264,-
Östl. März, do.	344,-	336,-	336,-	349,90
Östl. März, do.	—	—	166,10	174,-
Östl. März, do.	52,-	69,30	90,60	114,20
Östl. März, do.	64,75	77,-	91,75	101,-
Östl. März, do.	87,25	98,75	93,25	98,75

— Zu dem Termingeschäft in Kaffee. Die Handelskammer zu Hamburg, welche in dieser Frage in dem letzten von uns mitgetheilten ministeriellen Rundschreiben neben anderen Handelsoperationen genannt wird, bezieht sich in ihrem letzten Jahresberichte das Termingeschäft in Kaffee auf das entsprechende.

Es ist außerordentlich aufzusehen, daß der so Termingeschäft, das Geschäft, bei dem unter dem Jahre auch am hiesigen Kaffeemarkt eine geführt ist. Die hiesigen Kaffeemärkte, die mit den drei auswärtigen Plätzen (Rio-Plant und Santos) in Verbindung stehen und ähnliche Einrichtungen in den verschiedenen Kaffeeplantagen, nicht nur hiesigen, sondern auch in anderen Ländern, sind als geschlossene inländische Geschäft, das Verhältnisse in sich, und das es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen, jedoch bekannt gegeben werden, so ist der Vertrieb des Kaffees zum Teil in die Hände solcher geleitet, die um ihre eigenen Erfolge willen besser betriebl. sich an den verschiedenen Plätzen, welche besser die Bedingungen eines solchen Geschäftes kennen, mit ihnen zusammen zu arbeiten, und so ist es auch dem heimischen Käufer nicht an Gelegenheit fehlt, sich an den verschiedenen Plätzen in der günstigsten Weise zu betheiligen,

